

Aus der Schaumb. Nachrichten  
 Ausgabe 150158 - Schaumburger Nachrichten  
 Dienstag, 4. Juni 2013  
 Seite 13  
 © 2012 SN



Noch haben die Rieher alles im Griff, doch kurze Zeit später nehmen die Brandschützer eine unfreiwillige Dusche.

gus

## Unfreiwillige Dusche für die Rieher

Freundschaftswettbewerbe der Feuerwehren in Hohnhorst: Soldorf siegt vor Groß Hegesdorf

**Hohnhorst.** Noch vor dem Gemeindegewinnwettbewerb der Nennendorfer Feuerwehren hatten die Hohnhorster Brandschützer zum Freundschaftswettbewerb nach alten Regeln eingeladen. Die sogenannten „Eimerfestspiele“ beherrschten die Feuerwehren der Gemeinde Apelern besonders gut – diese sicherten sich gleich sämtliche Podestplätze.

Den ersten Rang belegte die Feuerwehr Soldorf, die an der Ecke Schmiedestraße/Zum Walde blitzschnell die Wasser-

versorgung herstellte und die vier Eimer „wegpustete“ und wenige Fehlerpunkte kassierte. Platz zwei ging an die Abordnung aus Groß Hegesdorf, die dritte Position hatte am Schluss die Feuerwehr Lyhren inne. Die Apelerner Gruppe wurde indes nur 16.

Die Hausherrn aus Hohnhorst nahmen nicht am Wettkampf teil, weil diese bereits mit der Organisation alle Hände voll zu tun hatten. Und auch die sonstigen Feuerwehren aus der Samtgemeinde

Nennendorf schonten sich offenbar für den internen Entscheid (wir berichteten). Die Horster belegten als Beste aus der Samtgemeinde Platz elf, die Ohndorfer wurden 13., das Team aus Rehren A.R kam auf Rang 15., Riehe auf Platz 18., und die Haster landeten auf dem 20. Rang.

Die Rieher sorgten allerdings für den lautstärksten Jubel – wenn auch unbeabsichtigt. Der Befehl „Wasser marsch!“ erklang um einen Tick zu früh, nämlich als noch nicht alle

Schläuche fest miteinander verbunden waren. Dies hatte zur Folge, dass die Rieher Kameraden und auch einige Zuschauer eine unfreiwillige Dusche abbekamen, weil eines der Schlauchenden Wasser sprühend über die Straße tanzte.

Die Organisatoren freuten sich über ein Teilnehmerfeld mit insgesamt 21 Mannschaften aus 20 Feuerwehren. Der Ablauf war reibungslos, auch wenn sich die Siegerehrung wegen der zahlreichen Mitwirkenden bis um 22 Uhr hinauszögerte. gus